



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Die Eingewöhnungszeit in die Kinderkrippe - Merkblatt für die Eltern

Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in eine Kinderkrippe beginnt für Ihr Kind und Sie ein neuer Abschnitt. Wir möchten Ihnen dazu einige Informationen und Hinweise geben, die Ihrem Kind, Ihnen und auch uns den Anfang erleichtern können.

Kinder reagieren unterschiedlich auf Trennungen von den vertrauten Bezugspersonen. Um den Eintritt und die erste Zeit in der Kita zu erleichtern, braucht es eine **Eingewöhnung**, welche bei uns in der Regel 3 aufeinanderfolgende Tage dauert. Jedes Kind braucht unterschiedlich lange, um sich an die neue Situation zu gewöhnen und sich darin wohlfühlen. Daher kann es sein, dass auch Ihr Kind dazu ein paar Tage mehr braucht. Je nach Bedarf passen wir daher die Eingewöhnungszeit diesem Bedürfnis an. Wir bitten Sie, sich für diese Phase zu organisieren, damit Sie Ihr Kind während dieser Zeit ausreichend begleiten und unterstützen können.

Am **ersten** Tag in der Kinderkrippe findet noch keine Trennung statt. Sie besuchen uns zusammen mit Ihrem Kind und verweilen rund 1 Stunde in der Kinderkrippe. Es geht darum sich gegenseitig besser kennenzulernen, einen ersten Einblick in den Krippenalltag zu erhalten und die wichtigsten Informationen auszutauschen. Bei diesem ersten Besuch dürfen Sie eine passive Haltung einnehmen und dem Kind die Möglichkeit geben die neue Umgebung zu erkunden. Zugleich ist es wichtig dem Kind bei Bedarf Nähe zu geben, wenn es diese gerade benötigt. Es kann Ihrem Kind helfen, wenn Sie einen vertrauten Gegenstand von Zuhause mitbringen, wie z.B. Nuggi, Nuschi, Stofftier oder auch ein Kleidungsstück, welches nach Ihnen riecht.

Auch am **zweiten** Tag begleiten Sie Ihr Kind in der Kinderkrippe und bleiben anfangs zur emotionalen Sicherheit des Kindes anwesend. Sobald Sie und Ihr Kind soweit sind, findet eine erste Trennungssequenz statt. Dabei ist es enorm wichtig, dass Sie sich von Ihrem Kind verabschieden und wir eine klare Zeitlimite vereinbaren (z.B. 30 bis 45'). Voraussichtlich reagiert Ihr Kind auf die Trennung (z.B. durch Weinen), was absolut normal ist. Es geht nun für uns darum, dass wir Ihr Kind trösten, beruhigen, ins Spiel einbeziehen und in die Gruppe integrieren können. Falls sich Ihr Kind unwohl fühlt und es sich nicht von uns trösten oder beruhigen lässt, werden wir Sie umgehend telefonisch kontaktieren und Sie bitten, bereits früher zur Kinderkrippe zurück zu kehren. Deswegen ist es wichtig, dass sie sich in der Nähe aufhalten während der Trennungszeit. Andernfalls bitten wir Sie, die vereinbarte Zeit einzuhalten und erst dann (aber wirklich dann) zurück zum Kind in die Krippe zu kommen und es wieder aktiv zu begrüßen.

Die Betreuerin wird genau über die Reaktion Ihres Kindes berichten und wir sind auch immer gespannt zu erfahren, wie es Ihnen dabei gegangen ist (dieser Schritt ist nämlich auch für die Eltern nicht immer einfach). Gemeinsam wird nun der dritte Eingewöhnungstag geplant und allenfalls angepasst.

Am **dritten** und voraussichtlich letzten Tag wird das Kind draussen in der Garderobe entgegengenommen, um sich an den späteren Ablauf zu gewöhnen. Sie werden somit nicht mehr in die Krippe kommen und verabschieden sich im Eingangsbereich von Ihrem Kind. Sie dürfen sich sicher fühlen, dass Sie auch am dritten (oder allen folgenden Tagen) kontaktieren werden, falls sich Ihr Kind bei uns nicht wohl fühlt, es unter der Trennung stark leidet und wir es nicht trösten können.



Steinmattstrasse 73, 3920 Zermatt, info@fea-zermatt.ch, www.fea-zermatt.ch

Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Betreuungsperson als sichere Basis akzeptiert und sich von ihr trösten lässt. Es kann durchaus sein, dass Ihr Kind auch noch nach einigen Tagen gegen Ihren Weggang protestiert. Hier ist es aber entscheidend, dass sich Ihr Kind von der Betreuungsperson trösten lässt und sich wohlfühlt.

Damit sich Ihr Kind langfristig gut in die Kinderkrippe integrieren kann, ist es wichtig, dass nach der Eingewöhnungszeit keine Ferien folgen. Andernfalls muss damit gerechnet werden, dass nach den Ferien die Eingewöhnung nochmals durchgeführt werden muss.

Wir danken Ihnen für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen in uns!